

Protokoll Runder Tisch gegen Gentrifizierung (RTgG) am 10. November 2020

5 Anwesende (+ 1 entschuldigt), Protokoll: Susanne T.

Tagesordnung:

1. Berichte aus Moabiter Häusern und ggf. Gewerbe
2. Recherche in Bauantrags- und Genehmigungslisten - Sept
3. Planung von Aktivitäten – Heimstaden-Vernetzung
4. Verschiedenes und Termine

1) Berichte aus Moabiter Häusern und ggf. Gewerbe

Bandelstraße 30/31

(zuletzt Aug.-Prot.) Es scheint Bauarbeiten zu geben und auch Wiedervermietung von leeren Wohnungen, Info erstmal nur vom Hörensagen. J. will nachhaken.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/430> und/751.

Birkenstraße 10

Teil des 130 Häuser Heimstaden-Deals, verkauft von Gabriel International. Langjährige Mieter:innen haben an Baustadtrat Gothe geschrieben wegen Vorkauf.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/447>

Bremer Straße 63/64

Teil des 130 Häuser Heimstaden-Deals, verkauft von Schönhaus Immobilien. Mieterversammlungen, Transparente, Datensammlung, Anfragen bei Genossenschaften, Briefe an Politiker:innen für den Vorkauf, sehr aktiv in der Vernetzung und bei Kundgebungen, Film über Demo am 8.11.

<https://twitter.com/Bremer6364> / <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/927>

Emdener Straße 38 + 39

Teil des 130 Häuser Heimstaden-Deals, verkauft von Gabriel International. Mieterversammlungen, und weitere Aktivitäten wie Bremer. <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/573> und ... /91.

Lübecker Straße 24

Teil des 130 Häuser Heimstaden-Deals, verkauft von Gabriel International. Daten gesammelt und Kontakt mit Bezirk wegen Vorkauf, weniger in der Vernetzung. <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/476>

Perleberger Straße 13

(zuletzt Okt.-Prot.) Jetzt werden tatsächlich Baumaßnahmen im Haus durchgeführt und zwar in der angeblich vermieteten Whg. re. Stfl. 4. OG re., alte Möbel werden aus dem Fenster in den Hof geworfen, es sieht so aus, als ob die Wohnung renoviert und dann wieder vermietet werden soll. Und seit heute auch im li. Stfl. 4. OG re. Dort sind die Fenster offen, in dem heute neu aufgestellten Baucontainer vor dem Haus sind Kalk und Strohreste. Für diese (und andere Wohnungen) gibt es eine bereits verlängerte Leerstandsgenehmigung bis Ende 2020. Dicke Rauchschwaden kommen aus dem Fenster. Vielleicht werden die Öfen in diesem Strang ausprobiert? Die Vorderhauswohnungen werden sukzessive an die Zentralheizung angeschlossen. Außerdem haben die Mieter:innen 2 Briefe erhalten. Der erste besagt, dass die Mieten jetzt auf ein neues Konto gezahlt werden sollen, nicht mehr an die Hausverwaltung (HV) sondern an die Hausbesitzerin. Der zweite Brief ist sehr merkwürdig und könnte als Posse zum Mietendeckel angesehen werden. Die HV lobt sich, dass sie die Mieten seit Jahren nicht erhöht hätte, auch keine Modernisierungen umgelegt und erklärt, dass sie den Abschluss der Mietverträge auf Grundlage des Mietspiegels getätigt habe und bei Abweichen von dieser Grundlage Kündigungen aussprechen könne. Sie bittet die Mieter:innen „mit dem Klassenkampf aufzuhören“.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/88>

Perleberger Straße 50

(zuletzt Okt.-Prot.) Es ist noch keine neue BVV-Anfrage gestellt worden.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/90>

Rathenower Straße 23

(zuletzt Okt.-Prot.) Es stehen aktuell 8 Wohnungen leer, 2 im 5. OG des VH, schon vor langer Zeit ausgebaut, sie wurden angeblich für unbewohnbar erklärt, weil die Wandstärke nicht ausreiche. Allerdings ist eine dritte Dachwohnung immer noch vermietet. 4 Whg. stehen im Stfl. und 2 Whg. im Quer-

gebäude leer. Erneute Meldung bei der Zweckentfremdung wird gemacht.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/491>

Stephanstraße 6

Teil des 130 Häuser Heimstaden-Deals, verkauft von Gabriel International. Mieterversammlungen, Transparente, Postkarten und Briefe an Politiker:innen, aktiv in der Vernetzung.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/285>

Waldstraße 43

(zuletzt Okt.-Prot.) Der Kläger hat das Verfahren in der 1. Instanz verloren, die Eigenbedarfskündigung war nicht ausreichend begründet, d.h. nach Beweisaufnahme der Zeugin kam das Gericht aus verschiedenen Gründen zu dem Schluss, dass nicht davon ausgegangen werden könne, dass der Kläger der Zeugin (noch Ehefrau) die Wohnung tatsächlich unbefristet zur Verfügung stellen will, u.a. da noch nicht über eventuelle Miet- oder Betriebskostenzahlungen gesprochen worden sei, die Klägerin die Wohnung und das Haus von außen nicht kenne und nicht wisse, ob eine Küche dabei ist.

<https://moabit.crowdmap.com/reports/view/175>

2) Recherchen in Bauantrags- und Genehmigungslisten – noch keine neuen im Netz - aber Info aus dem September

Bauantrags- und Genehmigungslisten sind **bis August** für die Crowd Map Moabit ausgewertet, da spätere noch nicht online sind. Die Listen sind hier zu finden: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/bau-und-wohnungsaufsicht/artikel.685362.php>

Es lässt sich in den Listen aber nur erkennen, dass der Vorgang abgeschlossen ist, ob genehmigt oder nicht, das müssen Mieter*innen jeweils beim Bauamt erfragen.

Spenerstraße 4-6

(zuletzt Aug.-Prot.) In der Bauantragsliste von Aug. 2020 steht: „straßenseitige Wohnbebauung, Änderung, Errichtung“. Doch wurde der Antrag dem Vernehmen nach im falschen Verfahren gestellt und daher zurückgeschickt. Das ist aber keine Entwarnung! Möglicherweise gibt es jetzt eine Einigung zwischen Bezirksamt und Investor, wie gebaut werden dürfte. Ein neuer Antrag ist zu erwarten.

3) Planung von Aktivitäten – Heimstaden-Vernetzung

Kundgebung vor Abgeordnetenhaus am 4.11., 9 Uhr wurde an die östlich davon liegende Straßenecke verschoben, laut Musik, Redebeiträge, recht gute Beteiligung, Bremer 63/64 gut vertreten.

Kundgebung vor BVV in Lichtenberg am 5.11., geringe Beteiligung, Stephan 6 gut vertreten, Gespräch eines Mieters der Bremer mit Schug (SPD), der in der BVV den Antrag der Grünen zum Vorkauf der Häuser mündlich begründete.

Gute Resonanz bei der STOP Heimstaden Demo am So. 8.11., ca. 1.000 Menschen, viele Redebeiträge, viele Häuser mit Transparenten vertreten. Über die Koordinierungsgruppe wurde ein Redebeitrag des RTgG für die Demo erarbeitet, Entwurf Sh., Überarbeitung S. + N. – Kritik: die Anlage war zu schwach.

Es gibt Verhandlungen zwischen Senat (SenFin + SenSW + 1 Bezirksbürgermeister) und Heimstaden, hinter verschlossenen Türen, Kritik: es wird über die Köpfe der Mieter:innen verhandelt, Gefahr der Abschwächung von Abwendungsvereinbarungen wird gesehen.

Briefaktion der Häuser für Füllung des Zuschuss-Topfes mit zusätzlichen Mitteln in den Nachtrags-Haushaltsverhandlungen.

Anmerkung R.: bei den Haushaltsverhandlungen war bisher nichts für Wohnen eingeplant, außer 210 Mio. Bodensicherungsfonds.

Nachtrag: neue Webseite der Heimstaden Mieter:innen-Initiative: <http://stopheimstaden.org/>

Aktionstermine der Heimstaden-Vernetzung-Wedding/Moabit und berlinweit

Termine in Schöneberg-Tempelhof und Neukölln, 11.11. + 15.11.

Kundgebung Abgeordnetenhaus, Stresemann/Ecke Köthener Str., 11.11. 9 Uhr

Kundgebung während Bezirksamtssitzung, Rathaus Tiergarten, 17.11., 11:30 Uhr

Kundgebung vor Heimstaden-Büro „Heimstaden heimtanzten“: 20.11. 15-17 Uhr (Friedrichstraße 68)

Infostand RTgG Oldenburger/Ecke Turmstraße, Sa. 21.11., 12-14 Uhr (Flyer für Laternenumzug)

Laternenumzug im Sprengelkiez „Heimstaden heimleuchten“: So. 22.11. 16 Uhr Start: Leopoldplatz, Schlusskundgebung Pekinger Platz

4) Verschiedenes und Termine

Bericht zur Besetzung und Räumung der Habersaathstraße am 29.10. und Kundgebung vor dem Rathaus Tiergarten am 5.11.

25. November 18-21 Uhr (online), Hearing#4 zum Vorkaufsrecht – Anmeldung beim INI-Forum.

Kassenstand: 43,90 €

Der nächste RTgG

Der nächste Runde Tisch findet statt am Dienstag, 8. Dezember 2020 um 19 Uhr im Nachbarschaftstreff Stadtschloss Moabit, Rostocker Straße 32 b.